

ERINNERN - UND LERNEN FÜR DIE ZUKUNFT

„...die Erinnerung bekommt einen Namen – das Ereignis und der Ort gehen ein in das Stadtteilgedächtnis.“
Der Ort ist der HISTORISCHE LERNORT



Die INI HISTORISCHE LERNORTE SENDLING (gegr. 2004) ist auf Spurensuche und findet Orte, an denen die Folgen der NS-Diktatur dokumentiert sind. Unsere Recherche aus dem Biographischen Gedenkbuch der Münchner Juden (Stadtarchiv München) mit 4587 Einzelschicksalen ergab für Untersedling 17 Häuser mit 51 jüdischen Nachbarn. Niemand von ihnen hat die NS-Zeit überlebt.

Nach der Befassung mit der Deportation der jüdischen Nachbarn setzen wir - gefördert vom Bezirksausschuss Sendling - die Recherche zur „Arisierung“ in Sendling fort mit dem Ziel, die Ergebnisse in einer Ausstellung mit vertiefendem Begleitprogramm im **Herbst 2016** zu veröffentlichen:

... und nach der Deportation – der Raubzug:
Beschweigen – Verdrängen – Besitzstandwahren

In diesem Spannungsfeld regen wir an zum Gedenken im Alltag, vor der Haustüre, im Viertel – gehen wir doch 2016 in ein wesentliches Gedenkjahr: vor **75 Jahren 1941** markierte der NS seine Vernichtungsziele

- * mit dem Überfall auf die Sowjetunion, der blutigsten Etappe des WK II;
- * mit dem Verbrechen vor Kiew, als SS- und Polizeieinheiten – unterstützt durch Wehrmacht und ukrainische Hilfspolizei – 33 771 jüdische Frauen, Männer und Kinder zur Massenerschießung in die „Schlucht von BABI JAR“ treiben;
- * mit dem Beginn der großen Deportationen nach Osteuropa. Am 20. Nov. 1941 datiert die erste Deportation von 1000 Münchner Juden, die am 25. Nov. in Kaunas von dem Erschießungskommando der SS-Einsatzgruppe A im Fort IX ermordet wurden. Weitere 42 „Judentransporte“ aus München folgen bis zuletzt noch am 23. Feb. 1945 in das KZ Theresienstadt – zu einem Zeitpunkt, als seit 27. Jan. 1945 das KZ Auschwitz bereits von der Roten Armee befreit war. Zur Erinnerung an die Deportation der Sendlinger Nachbarn planen wir einen zeitgeschichtlichen Ortstermin und eine Kunstinstallation im öffentlichen Raum.

Außerdem möchten wir eingehen auf die Einweihung des **Alten Jüdischen Friedhofs an der Thalkirchner Straße vor 200 Jahren** – nach jüdischer Tradition eine Stätte mit „ewigem Ruherecht“. Die zerstörerischen, entwürdigenden Eingriffe in der NS-Zeit und weit darüber hinaus bis in die 80er Jahre zeigen, dass dieses Ruherecht unausgesetzt unveränderten Schutz braucht.

WIR SETZEN AUF DAS LERNEN AM HISTORISCHEN ORT UND FREUEN UNS ÜBER IHR INTERESSE, IHRE TEILNAHME AN UNSEREN TREFFEN UND AUF IHRE MITARBEIT AN RECHERCHE UND PROGRAMM.

INITIATIVE HISTORISCHE LERNORTE SENDLING
Treffpunkt: SENDLINGER KULTURSCHMIEDE
Kontakt: Gabi Duschl-Eckertspenger, fon 77 86 98

... in eigener Sache: KULTURSCHMIEDE seit 1978

Wir kommen aus der **Bürgerinitiativ-Bewegung der 70er Jahre**. In Sendling war das die BÜRGERINITIATIVE SENDLINGER BERG zur Erhaltung des historischen Dorfkerns mit dem Stemmerhof und seinen Wiesen. **Wir haben gewonnen: gegen die B12**, die über den Sendlinger Berg zum Sendlinger Torplatz führen sollte... danach galt es, die STEMMER-WIESEN als landwirtschaftliches Zitat vor Total-Bebauung zu retten... dranbleiben nützt am Ende doch!* Sensibilisiert in Stadtteilentwicklungsfragen und motiviert durch den Erfolg, gründeten wir **1978** - angeregt durch die 1. Sendlinger Stadtteilwoche - die SENDLINGER KULTURSCHMIEDE, ein überaus nachhaltiges Ergebnis einer einzigen Woche. Wir folgten dem Aufruf des Kulturreferates WIR MACHEN WAS und gaben uns ein Ziel:

„Kunst & Kultur wohnortnah zu vermitteln und dabei das Bewusstsein zu fördern, in einem traditionsreichen Stadtteil zu leben, für dessen Erhaltung und Entwicklung es sich einzusetzen lohnt.“

Die Vermittlung dieser Ziele: multimedial in Mehrfachnutzung für Augen, Ohren, Herz & Hirn mit Kreativwerkstatt für Kinder & Jugendliche, Atelier für Malerei & Fotografie, Impro-Bühne, Treffpunkt zur Diskussion und Dokumentation, Musikübungs- und Veranstaltungsraum für Kino, Konzerte, Lesungen, Hörspiele, Vorträge, Workshops und Ausstellungen mit vielfältigem Begleitprogramm.

Bitte schon mal vormerken: die von uns geschaffene Traditionen mit festem Platz im **Sendlinger Sommerkalender**:
Sa 25.06.2016 20:00 Sommerabend am Sendlinger Kirchplatz und - vorbehaltlich der Förderung durch den Bezirksausschuss Sendling - **Sa 23.07.2016 17:00** Straßenfest in der Daiserstraße.

Immer am **1. Donnerstag im Monat 20:00** (außer an Ferien- und Feiertagen) freuen wir uns auf **Austausch** von Programm- und weiterführenden Ideen.

Vielfalt ohne Beliebigkeit, Projekte mit Ziel, Struktur und Kontinuität sind unser Prinzip.

Ganz im Sinn dieser **Kontinuität** und zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung **2017** bieten wir einen **Workshop mit mehreren Terminen übers Jahr 2016** an:

weiter so !!! weiter so ??? wie denn dann ???

EXTRA EXTRA Einladung
Fr 26.02.2016 19:00
offen für alle!!! Wir freuen uns über Ihre/Eure
Anmeldung möglichst bis 19.02.16

* **BUCH-Tipp** – ein Nachschlagewerk zur Geschichte, Niederlagen und Erfolge der Münchner BI-Bewegung von ganz unten.

KARL KLÜHSPIES | Hg. Münchner Forum
**München – NICHT wie geplant
Stadtpolitik – Bürgerwille – Macht der Medien**

Eine überfällige Darstellung der weitgehend unbekannteren Rolle von Bürger-Engagement und Medieneinfluss auf die Stadtplanung
Franz Schiermeier Verlag München 2015

Dieses Projekt wird gefördert von der
Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Daiserstraße 22
81371 München
Tel. 76 14 35

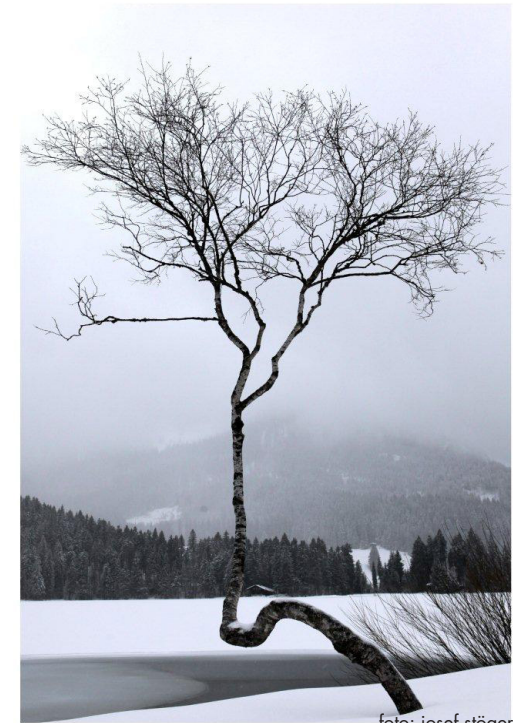


foto: josef stöger

J A N
F E B
M Ä R Z
2 0 1 6

www.sendlinger-kulturschmiede.de

Vorstand: Gabi Duschl-Eckertspenger, Roland Häußler
Amtsgericht München VR 9272

SENDLINGER KULTURSCHMIEDE E.V.

INITIATIVEN IN DER KULTURSCHMIEDE

Di Mi Do nachmittags	Kreativwerkstatt für Kinder & Jugendliche ☎ Sigrun Häußler, 08191 - 944 72 84 089 - 761435 Kreatives Gestalten mit Kindern, Stadtteil- exkursionen, Galerie- und Museumsbesuche
Di 20:00	Farbsinnig Freies Gestalten von Bildern + Collagen ☎ Ingrid Berger, 74 79 11 24 1. u. 3. Di im Monat
Di 19:30	Spiel Dich FREI – mit Improvisationstheater Offene Abende für Einsteiger und Spielfreudige ☎ Erna Anna Fleckenstein, 76 96 179 fleckenstein@basic-instincts.de 2. u. 4. Di im Monat
Mi 19:30	Theater der Veränderung - Thementheater - 1. Mi im Monat
Mi 10:30	Den Jahren mehr Leben geben Lebensphilosophische Gespräche unter Frauen ☎ Christine Supper, 77 35 80 jeden 2. Mittwoch im Monat begrenzte Teilnehmerzahl Anmeldung erforderlich
Mi u. Sa	Experimentelle Fotografie ☎ Werner Resch, 148 399 17 Termine siehe gesondertes Programm
je 20:00	INI HISTORISCHE LERNORTE SENDLING Erinnern – und Lernen für die Zukunft Näheres zu Programm und Sachstand der Recherche siehe Seite für HLO Arbeitstreffen: 1 x mtl: 20:00 Termine bitte abfragen ☎ Gabi Duschl-Eckertspenger, 77 86 98 od. 76 14 35
Sa 14 - 17:00 02.01. 13.02. 12.03. 09.04.	RAUM für 3 Literatur in multimedialer Ausdrucksform: szenisch und installativ. Konzeptionell greift RAUM für 3 Alltägliches auf, um es überzeichnet und verfremdet auf die Bühne zu bringen. ☎ Elfie Kriester, 0151: 269 635 82

NIXWIEHIN NIXWIEHIN NIXWIEHIN

Fr 18.03. **Mitgliederversammlung**
19:30 **der Sendlinger Kulturschmiede**

Programmplanung | Koordination | Redaktion: Gabi Duschl - Eckertspenger
Wir bedanken uns für Ihre **Spenden** an: BLZ: 701 500 00 Kt.: 908 193 451
Stadtparkasse München; auf Wunsch Spendenquittung

EXTRA EXTRA... IN EIGENER SACHE

KULTURSCHMIEDE - WEITER SO !!!
WEITER SO ??? WIE DENN DANN ???
Das ist unsere Frage für 2016 – im 38. Jahr zulässig
und angebracht – denn:
WER WILL, DASS ALLES SO BLEIBT WIE'S IS –
WILL NICHT, DASS ES BLEIBT...

Deshalb sind jetzt Freunde & Fans, Unterstützer & Kooperations-
partner, kritische Kritiker & Visionäre gefragt
(*...innen immer mitgedacht!).
Um Lösungen zu finden, planen wir einen extern moderierten, kosten-
freien Workshop mit mehreren Treffen übers Jahr. Dankenswerterwei-
se hat das Kulturreferat seine Unterstützung in Aussicht gestellt.

Fr 26.02. Wir laden ein zur **Information**

19:00 und **Diskussion** über die gemeinsame
Prozess – Gestaltung; und wie wir Interessenten gewinnen wollen,
die bereit sind, ab März 2017 im Sinne unserer Satzungsziele Ver-
antwortung zu übernehmen für die Weiterführung der Kulturarbeit
in unserem Viertel.
Liebgewonnene Selbstverständlichkeiten der bisherigen Nutzerstruktur
sehen wir durchaus auf dem Prüfstand. Wir werden zurückschauen
auf überwiegend erfolgreiche Jahrzehnte – und uns freuen auf
das Programm 2016, das im Wesentlichen vorliegt.
... und wir werden optimistisch vorausschauen auf 2017.

Wir freuen uns über Ihre/Eure Anmeldung möglichst bis
19.02.2016 unter 089 -76 14 35 oder 77 86 98

Sa 30.01. SENDLINGER MORDWEIHNACHT 1705

16:00 ... was Sie schon immer über die Sendlinger
Bauernschlacht wissen wollten.
Informationen aus dem Stadtarchiv | Dr.Manfred Heimers
aus der Theaterwerkstatt I-piccoli | Gerhard Weiss.
Gerhard Weiss hat ein Historienstück als Figurentheater zu dieser
Tragödie entwickelt und möchte das Stück dauerhaft in Sendling eta-
blieren. Er sucht Musikanten & Mitspieler für künftige Aufführungen.
D e r Spielort wird dann fraglos die Kleinkunstabtstätte ars-musica im
Stemmerhof sein, der historische Ort des Geschehens von 1705.

Sa **KULTURSCHMIEDE – märchenhaft**
05.03. VOLKER PATALONG mit Märchen & Musik
19:00 zum Frühlingsanfang für Erwachsene & Kinder ab 8 Jahre
Die vierzig Lügen oder Wie das Leben lebendig wird

Orientalische Märchen, Lieder aus der Klezmer-Kultur führen auf
humorvolle, hintergründige Art zu Begegnungen mit der Vielfalt des
Lebens. Dazu: einfühlsame Gitarre, Obertonflöte und allerlei einfache
Instrumente.

Eintritt 10,-|erm.8,-|Kinder 5,- |Getränke stehen bereit | www.birkennase.de
Volker Patalong 08161 - 42607 | Angela Schwarzenböck 089 – 768006

KINO KINO KINO KINO KINO

sonntags um 5
UK 2,- € der besondere film
ZORA SIEBAUER & PAULINE HUTTERER
SMV Dante-Gymnasium Sendling

TANZ IST SPRACHE

So 17:00
24.01

WÜSTENTÄNZER

Afshins verbotener Traum von Freiheit
Regie: RICHARD RAYMOND
GB 2014 | 100 min | FSK 12
mit: Reece Ritchie & Freida Pinto

*Tanz kann praktisch alles sein: ein Winken zum Abschied, ein Niederknien
zum Beten. Selbst Deine Faust, die Du reckst, weil Du an etwas glaubst!*

Tanzen steht im Iran unter Strafe. Doch für Afshin Ghaffarian ist die Faszination
daran von Kindheit an viel zu groß. Erst als Student findet er Gleichgesinnte.
Mit ihnen baut er, mitten in den Präsidentschaftswahlen eine Underground-
Tanzgruppe auf und lernt hierbei auch seine geheimnisvolle Partnerin Elaheh
kennen. Im Konflikt zwischen radikalen Muslimen und Reformern beginnen
die beiden unter größter Gefahr, durch politische und persönliche Konflikte
hindurch, ihren Kampf gegen die Unterdrückung der individuellen Freiheit.

So 17:00
21.02.

BILLY ELLIOT - I will dance

Regie: STEPHEN DALDRY
GB 2001 | 106 min | FSK 6
basierend auf dem Originaldrehbuch
von Lee Hall | ausgezeichnet mit 3 Oscars

Der elfjährige Bergmannssohn Billy Elliot gerät durch Zufall, da sich sein
Box- und ein Ballettkurs die Trainingshalle teilen müssen, ans Tanzen. Er traut
sich nicht seine Begeisterung offen zuzugestehen, da er in einer machohaften
Umgebung aufgewachsen ist, in der das Tanzen bei Jungs als schwul gilt und
das wiederum als sehr verwerflich. Um seinem streikenden Vater nicht das
Herz zu brechen, behält er seine Leidenschaft für sich und hat mit großen
inneren Konflikten zu kämpfen: Liebe zum Tanz, gegen finanzielle Not, gegen
das Ansehen beim Vater.

So 17:00
20.03.

PINA - tanzt, tanzt sonst sind wir verloren

Regie & Drehbuch: WIM WENDERS
D 2011 | 106 min | FSK 0
Musik: Thomas Hanreich

³ PINA ist eine Tanz- Dokumentation mit dem Ensemble des Tanztheaters
Wuppertal Pina Bausch, die nach dem Tod der weltbekannten Choreo-
graphin gedreht und ihr gewidmet wurde. Im Zentrum: Ausschnitte
aus ihren Stücken Le sacre du printemps, Café Müller, Kontakthof und
Vollmond. Weitere Tanzstücke und Interviews - in Wuppertal und
Umgebung aufgenommen - ergeben eine ungewöhnliche, wundervolle
Komposition über die Arbeit und die Person Pina Bausch.

dazu im Anschluss: Infos aus je zugehöriger Filmliteratur –
wir freuen uns auf angeregte Diskussion.

VORSCHAU:

So 20.04.17:00 DIE KINDER DES MONSIEUR MATHIEU
Regie: CHRISTOPHE BARRATIER | F 2004 | 93 min | FSK 6
mit: Gérard Jugnot, François Berléand, Jean Baptiste Maunier
2004 Europäischer Filmpreis: beste Filmmusik |
2005 Oscarnominierung | 2005 César: beste Filmmusik, bester Ton.